

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Mittwoch, 5. Februar 2014 09:44

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Fehlende Begabtenförderung: Erneuter Eklat im Schulausschuss - Rabe und SPD-Fraktion brüskieren Eltern und Betroffene (WWL-Info-Mail Nr. 11/2014)

WWL-Info-Mail Nr. 11/2014

Hamburg, 5. Februar 2014 – Fehlende Begabtenförderung: Erneuter Eklat im Schulausschuss - Rabe und SPD-Fraktion brüskieren Eltern und Betroffene

Auf eine sachkundige Förderung wären in den Hamburger Schulen mehrere Tausend besonders und hochbegabte Schülerinnen und Schüler dringend angewiesen. Der entsprechende Antrag dazu liegt mit der [Drs. 20/7152](#) bereits seit **Anfang März 2013** vor:

Drs. 20/7152: Förderung für alle Schüler – Begabtenförderung vom Glücksfall zum Regelfall machen!

<https://www.buergerschaft-hh.de/Parldok/tcl/PDDocView.tcl?mode=show&dokid=40015&page=0>

Doch noch nie haben sich wohl ein Schulsenator und seine Regierungsfraktion so **zäh und mit so vielen Verfahrenstricks** dagegen gewehrt, dass ein sachlich richtiger und wichtiger inhaltlicher Antrag beschlossen wird. Es ist ein **Drama in vorläufig drei Akten**:

1. Akt: Schulausschuss am 13. August 2013

Der in der Bürgerschaft eingebrachte und in den Schulausschuss überwiesene Antrag der FDP-Fraktion soll im Schulausschuss beraten und eine entsprechende Empfehlung an die Bürgerschaft beschlossen werden. Das Konzept zur fachlichen Förderung besonders und hochbegabter Schülerinnen und Schüler entsprechend **§ 3 Abs. 3 SchulG** passt jedoch offenbar nicht in das ideologische **Schulsenator Ties Rabe**: Rabe hatte bereits im NDR Hamburg Journal vom 27.8.2011 erklärt, er sehe keinen Bedarf an einer flächendeckenden Begabtenförderung, und sich schon damals einen Affront gegen die Betroffenen geleistet, als er sagte: **"Es ist schwierig, wenn jede Lerngruppe sagt: Für uns fehlt das richtige Konzept"**.

NDR Pressemitteilung v. 27.8.2011: Hamburgs Schulsenator Ties Rabe: kein Bedarf an flächendeckender Begabtenförderung

<http://www.ndr.de/unternehmen/presse/pressemitteilungen/pressemeldungndr8813.html>

Wenige Stunden vor Beginn der Sitzung des Schulausschusses bringt die SPD-Fraktion deshalb ein angebliches *"geändertes Petitum"* zum Antrag ein, dass den Antrag für konkrete Fördermaßnahmen komplett aushöhlen würde. Rabe würde danach lediglich aufgefordert, (mit offenem Ausgang) *"zu prüfen"*, wie die *"Kompetenzen"* der Lehrkräfte gestärkt werden könnten. Der Plan geht nicht auf: Der Ausschussvorsitzende weist Rabe und die SPD darauf hin, dass es sich bei einer solchen Aushöhlung nicht um einen "Änderungsantrag", sondern um einen neuen Antrag handelt. Er werde daher den Sachantrag Drs. 20/7152 zur Abstimmung stellen (siehe: [Wortprotokoll Schulausschuss Nr. 20/25](#), S. 26ff.). Die SPD verhindert daraufhin die Abstimmung über die konkreten Fördermaßnahmen, indem sie mit ihrer Mehrheit im Ausschuss gegen die Stimmen von FDP und CDU eine Vertagung des FDP-Antrags durchsetzt:

Hamburger Abendblatt v. 16.8.2013: Eklat im Schulausschuss: CDU wirft SPD Trickserei vor

<http://www.mobil.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article119072054/Eklat-im-Schulausschuss-CDU-wirft-SPD-Trickserei-vor.html>

2. Akt: Schulausschuss am 6. September 2013

Der Antrag [Drs. 20/7152](#) wird für die Sitzung des Schulausschusses am 6. September 2013 erneut zur Fortsetzung der Beratung und Abstimmung auf die Tagesordnung gesetzt. Inhaltliche oder gar fachliche Argumente gegen den Antrag können Senator Rabe und seine Fraktion nicht vorbringen. Auf Antrag der FDP wird eine **Expertenanhörung** beschlossen und mit Unterstützung der CDU und der GRÜNEN **gegen die Stimmen der SPD** eine **öffentliche Anhörung** durchgesetzt (siehe: [Wortprotokoll Schulausschuss Nr. 20/26A](#), S. 3f.).

3. Akt: Schulausschuss am 9. Januar 2014 (Expertenanhörung) und 4. Februar 2014 (öffentliche Anhörung)

Die **Expertenanhörung** am 9. Januar 2014 (siehe: [Wortprotokoll Schulausschuss Nr. 20/30](#)) und die **öffentliche Anhörung** am 4. Februar 2014 ergeben ein klares Bild:

Die Beschlussfassung über die im Antrag Drs. 20/7152 vorgesehenen konkreten Maßnahmen ist **überfällig und dringend erforderlich**. Die in § 3 Abs. 3 SchulG gesetzlich vorgeschriebene Förderung aller Schülerinnen und Schüler, also eben auch der **mehreren Tausend besonders begabten und hochbegabten Schülerinnen und Schüler** in den staatlichen Hamburger Schulen ist **kein "Luxusproblem"**. Betroffen sind Kinder und Jugendliche aus **allen Bevölkerungsteilen** quer durch die ganze Stadt und **quer durch sämtliche Schulformen**. Betroffene **Jungen** werden oft aus Unkenntnis nicht erkannt und als vermeintlich "verhaltensauffällig" von Schulleitungen, Lehrkräften und Mitschülern ausgegrenzt, betroffene **Mädchen** reagieren anders, "fressen die Frustration, anders zu sein, in sich hinein" und werden mangels Förderung oftmals psychisch krank bis hin zu Klinikaufenthalten und Suiziden. Zahlreiche mögliche Schulkarrieren scheitern, Lebenswege und Schicksale werden oft schlicht aus Unkenntnis, manchmal aus Ignoranz mangels der dringend erforderlichen fachkundigen Förderung verbaut:

Expertenanhörung zur Begabtenförderung v.9.1.2014: Auswertung des Wortprotokolls Nr. 20/30

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/Expertenanhoerung_Begabtenfoerderung_Schulausschuss_Auswertung.pdf

Nach der öffentlichen Anhörung am Dienstag im vollbesetzten Kaisersaal des Rathauses, in der betroffene Eltern, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler bis in den Abend hinein zu Wort kommen und einhellig an den Senator und den Ausschuss appellieren, die konkreten Förderkonzepte und Maßnahmen zu beschließen und umzusetzen, **kommt es jedoch erneut zum Eklat – Schulsenator Ties Rabe und seine Fraktion im Ausschuss brüskieren die anwesenden betroffenen Schüler und Eltern:**

Nach einem internen Gespräch bei abgeschalteten Mikrofonen zwischen **Senator Ties Rabe** und **Lars Holster**, dem schulpolitischen Sprecher seiner Fraktion, kündigt Rabe in der anschließenden Beratung zwar mit blumigen und ausweichenden Worten einzelne "Maßnahmen", wie z. B. eine *Broschüre* für die Schulen, an. Bevor es zur anschließenden Abstimmung über den FDP-Antrag Drs. 20/7152 kommt, stellt der schulpolitische Sprecher der SPD-Fraktion - wie schon in der Sitzung vom August 2013 (siehe oben) - den Antrag, die Beratung über die Drucksache **erneut zu vertagen** und setzt diesen nach der Geschäftsordnung zwingend vor der Abstimmung in der Sache abzustimmenden Antrag zu Geschäftsordnung mit den Stimmen seiner Fraktion und der LINKEN gegen die Stimmen der FDP, CDU und GRÜNEN durch. Angeblich, so Lars Holster und Dora Heyenn für die LINKE, beste noch Gesprächsbedarf – obwohl der Antrag nun bereits seit März 2013 bekannt ist und einhellig von allen Experten und den Betroffenen in der öffentlichen Anhörung unterstützt wird.

Fazit:

Es ist unerträglich, wie Schulsenator Ties Rabe, die SPD-Fraktion und die LINKE mit den betroffenen Schülerinnen und Schülern umgehen. Wenn es Senator Rabe und der SPD nur darauf ankäme, aus parteitaktischen Gründen lieber einen Sachantrag anzunehmen, der die Überschrift „Antrag der SPD“ trägt, hätten sie einen solchen - inhaltsgleichen - Antrag schon vor Monaten einbringen können. Das gehört zum Parteigeplänkel und politischen „Geschäft“ und wäre hinzunehmen, wenn es dazu führen würde, dass die längst überfälligen Förderkonzepte und Fördermaßnahmen zeitnah beschlossen wären. Offenbar betrachten aber

Ties Rabe und die tonangebenden Mitglieder seiner Fraktion die vielen Tausend betroffenen besonders begabten und hochbegabten Schülerinnen und Schüler als so etwas wie drohende gesellschaftliche „Eliten“, die sie aus gesellschaftsideologischen Gründen ablehnen. Dabei nehmen sie scheiternde Schulkarrieren und Lebensschicksale sehenden Auges in Kauf. Das ist, um es deutlich zu sagen, schlicht unverantwortlich.

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

Weiterführende Informationen:

WWL-Info-Mail v. 28.1.2014: Experten einig: Hamburg braucht echte Begabtenförderung – Senator Rabe lässt irreführenden Newsletter verbreiten

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20140128_Experten_Hamburg_braucht_echte_Begabtenfoerderung_Senator_Rabe_irrefuehrender_Newsletter.pdf

WWL-Info-Mail v. 20.9.2013: Rabe hat Budget der Beratungsstelle besondere Begabung (BbB) um 35 Prozent gekürzt

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20130920_Rabe_hat_Budget_der_Beratungsstelle_besondere_Begabung_BbB_um_35_Prozent_gekuerzt.pdf

Hamburger Abendblatt v. 16.8.2013: Hochbegabte Schüler - Eklat im Schulausschuss: CDU wirft SPD Trickserei vor

<http://www.mobil.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article119072054/Eklat-im-Schulausschuss-CDU-wirft-SPD-Trickserei-vor.html>

WWL-Info-Mail v. 15.8.2013: Eklat im Schulausschuss: Versuch, die Absage an die Hochbegabtenförderung in Hamburg durch Verfahrenstrick zu kaschieren, ist gescheitert

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20130815_-_Eklat_im_Schulausschuss_Versuch_Absage_an_Hochbegabtenfoerderung_in_Hamburg_durch_Verfahrenstrick_zu_kaschieren_gescheitert.pdf

Elternkammer Hamburg v. 21.5.2013: Hochbegabtenförderung darf nicht Glückssache bleiben

http://www.elternkammer-hamburg.de/fileadmin/user_upload/temp/_beschluesse/2013/20130521_an625-01_hochbegabtenfoerderung.pdf

WWL-Info-Mail v. 26.3.2013: Bald wieder ein Konzept für Hochbegabten-Förderung in Hamburg?

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20130326_-_Bald_wieder_ein_Konzept_fuer_Hochbegabten-Foerderung_in_Hamburg.pdf

WWL-Info-Mail v. 20.3.2013: Hochbegabte lernen besser in Begabten-Klassen

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20130320_Hochbegabte_lernen_besser_in_Begabten-Klassen_Untersuchung_Inklusion_bedeutet_schlechtere_Foerderung.pdf

Drs. 20/7152 v. 6.3.2013: „Begabtenförderung vom Glücksfall zum Regelfall machen!“

<https://www.buergerschaft-hh.de/Parldok/tcl/PDDocView.tcl?mode=show&dokid=40015&page=0>

Hamburger Abendblatt v. 27.8.2011: Schulsenator: Kein Bedarf für mehr Begabtenförderung

<http://www.mobil.abendblatt.de/hamburg/article2006430/Schulsenator-Kein-Bedarf-fuer-mehr-Begabtenfoerderung.html>

Hamburger Abendblatt v. 7.2.2011: Hochbegabte mit schlechten Noten: Hier wird es besser
<http://www.mobil.abendblatt.de/hamburg/schule/article1779115/Hochbegabte-mit-schlechten-Noten-Hier-wird-es-besser.html>

Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind Regionalverein Hamburg e.V.
<http://www.bildung-und-begabung.de/begabungslotse/datenbank/bildungseinrichtungen/deutsche-gesellschaft-fuer-das-hochbegabte-kind-regionalverein-hamburg-e.v.?mode=country&country=Deutschland&radius=25&page=22&order=alpha&source=2825>

Drs. 18/4064 - Mitteilung des Senats v. 11.4.2006: Einrichtung von Klassen für hochbegabte und besonders begabte Schülerinnen und Schüler
<https://www.buergerschaft-hh.de/Parldok/tcl/PDDocView.tcl?mode=show&dokid=18066&page=0>

Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat
Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

**„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-224
E-Mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.